

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 211.

Montag, den 30. Juli.

1838.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 30. Juli 1838.

Zum Nachexercieren rücken aus

Mittwoch, den 1. August, die Cav.-Escadron,
und Freitag, den 3. August, die Mannschaften der Fußcompagnien, welche Exercierübungen versäumt haben.

Der Commandant der Communalgarde.
Hauptmann von Dallwitz.

Ein ehemaliger Tanzmeister, als Beförderer der äußern
Cultur der Leipziger.

Der Tanzmeister Pasch, welcher sich unter Beauchamp in Paris
gebildet hatte, gab zu Anfange des 18. Jahrhunderts 40 Jahre in
Leipzig Unterricht, und soll sehr Vieles zu der „Civilität und galanten
Conduite“ beigetragen haben, wodurch sich Leipzig und die hiesige Hoch-
schule vor den meisten andern deutschen Städten und Universitäten
auszeichnet. Pasch hatte auch ein großes Werk über seine Kunst
geschrieben, das die Regeln derselben aus Grundsätzen der Philoso-
phie und Mathematik entwickelte, ingleichen einen Auszug daraus:
Beschreibung wahrer Tanzkunst. 8^{te}. 1707. — Ob sein
Zeitgenoss, Gottfried Laubert, der ein Werk, unter dem
Titel: Der rechtschaffene Tanzmeister, oder gründliche
Erklärung der französischen Tanzkunst 2c. Leipzig 1717.
4. mit Kupfern herausgab, gleiches Verdienst sich erworben habe,
kann ich nicht sagen. M. F. S. Hofmann.

Wieder eine Eisenbahn, und zwar ohne Anfang und Ende.
(Eingesendet.)

Herr Gustav Dehne von hier hat einige Male einer hierzu
eingeladenen, aus Sachverständigen und Beurtheilungsfähigen Männern

bestehenden Gesellschaft sein käuflich an sich gebrachtes Modell eines
americanischen Dampfwagens gezeigt, womit derselbe mehre Reisen
zu unternehmen beabsichtigt. Die americanische Locomotive unter-
scheidet sich von der englischen dadurch, daß der erstern Kessel aufwärts
steht, der letztern hingegen eine liegende Richtung hat. Dieses kleine,
von einem rühmlichst bekannten hiesigen Mechanikus trefflich gefe-
rigte Modell läuft, durch Wasserdämpfe getrieben, mit bewunderns-
werther Schnelligkeit sowohl vor- als auch rückwärts auf seiner kreis-
förmigen, mit Drehscheibe, Ausweichungsbahn und Bachhäusern
versehenen Eisenbahn und fährt die in den angehängten Wagen sitzen-
den Personen in einem achtzehnelligen Kreise herum. Die Bewohner
aller derjenigen Orte, wo zur Zeit noch keine Eisenbahnfahrt statt
findet, und wohin Herr Dehne kommen wird, erlangen hierdurch
eine so deutliche und richtige Vorstellung von einer Eisenbahn und
Dampfwagenfahrt, als wenn sie einen großen, Staunen erregenden
Dampfwagen auf seiner Bahn mit vielen Personenwagen erblickten.
Ungeachtet die Dampfwagenfahrten den Bewohnern Leipzigs längst
nichts Neues mehr sind, so würde Herr Dehne dennoch seine Rech-
nung finden, wenn er diesen seinen Zwergdampfwagen wenigstens
einige Tage lang öffentlich zu zeigen sich geneigt fühlen sollte, denn
man wird hierdurch auf überraschende und erfreuliche Weise überzeugt,
daß das Dampfsystem auch im Kleinen mächtig ist.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gressel.

Von dem Stadtgericht zu Leipzig sollen
den 10. August 1838
früh um 10 Uhr auf dem Rathhause in der Berserkerstube drei
Londoner Lebensversicherungsscheine und zwar
eine Eagle Police über L. St. 2000,
eine Imperial life insurance Company-Police über L. St. 1000
und
eine Union Assecuranz-Societaets-Police über L. St. 1000 mit
einem Dividendenscheine über L. St. 20
einzeln gegen baare in Conventionsgelde zu bewirkende Zahlung
öffentlich versteigert werden. Eine beglaubte Uebersetzung der
Policen ist im Termine einzusehen. Leipzig, den 25. Juli 1838.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. B. D.
Berger, Actuar.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 31. Juli: Die Jäger, Sittengemälde in
5 Acten von Iffland. — Oberförster Warborger — Herr
Eclair als dritte Gastrolle.

Mittwoch, den 1. August: Der Laubstümme, oder der
Abbé de l'Épée, historisches Drama, nach dem Franz. des
Bouilly, von Kogebue. Abbé de l'Épée — Herr Eclair —
als vierte Gastrolle.

Auction.

Geschäftsveränderung halber sollen

Sonnabends, den 18. August a. c., früh 9 Uhr,
diverse Maschinen und Maschinenteile, so wie verschiedne Uten-
silien aus der hiesigen Dampfmaschine, als:

- 1) 3 starke hydraulische Delpressen nebst dazu gehörigem Pumpwerke,
- 2) mehre cylindrische Pressklübel von starkem Schmiedeeisen,
- 3) zwei Paar große Deltwalzen,
- 4) zwei Stück starke gusseiserne Wärmöfen nebst dazu ge-
hörigem Röhreneuge,
- 5) zwei Stück starke eichene Wellbäume mit Sternrad und
Kämmen, Zapfen, Pfannen und Lagern,
- 6) diverse gusseiserne Wellen und Räder,
- 7) mehre lange Dampfleitungsrohre von Kupfer, 1½ Zoll
im Durchmesser, besonders für Brennereien zu empfehlen,

- 8) ein großer Del-Bassin von starken eichenen Pfosten, zum Auseinandernehmen eingerichtet, 500 Ems. Del fassend und bereits mehre Jahre in Gebrauch,
- 9) diverse-blecherne Delpumpen,
- 10) einige große hölzerne Delbottiche mit starken schmiedeeisernen Reifen und Schrauben, und endlich
- 11) eine vollständige neue eiserne Mahlmaschine, von Sharp Roberts & Comp. in Manchester nach dem vervollkommenen englisch-americanischen Systeme erbaut, nebst Steinen, Getreideseibe und Beutelkasten,

auf dem Wege öffentlicher, notarieller Versteigerung im Storch-neste (Nr. 840) im vorderen Hofraume gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. dem Meistbietenden durch Unterzeichneten überlassen werden.

Sämmtliche Gegenstände liegen von Donnerstag, d. 16. August, Morgens an jedem Kauflustigen in dem angegebenen Grundstücke zur Ansicht bereit.

Man macht noch besonders darauf aufmerksam, daß die sub No. 11. aufgeführte Mahlmaschine, die in England und America überall eingeführt worden ist und das bisherige Mahlsystem gänzlich verdrängt hat, sich ganz vorzüglich für die Herren Rittergutsbesitzer und Oekonomen eignen würde, da durch dieselbe mit einer im Verhältnis ganz geringen Kraft große Quantitäten des besten Mehles producirt werden können.

Leipzig, den 28. Juli 1838.

Bacc. Bruno Vogel, requirirter Notar.



Dampfwagenfahrten nach Wurzen

Dienstag, den 31. Juli, Morgens 9 Uhr.

Abfahrtsstunden

bis auf weitere Bekanntmachung:

Donntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freit.	Sonnab.
Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag
7	3	7	4	9	3	7
11	11	7	11	7	11	7
Von Leipzig.						
9	1	9	2	5	12	9
7	6	7	6	5	12	7
Von Wurzen.						
9	1	9	2	5	12	9
7	6	7	6	5	12	7

Wagenklasse I. à 18 Gr. die Person.

" II. à 12 " " "

" III. à 6 " " "

Retourbillets werden vorerst noch wie bisher zum Theil in Leipzig ausgegeben, doch ist gesornt, daß in Wurzen Reservewagen stehen, für welche nur dort die Billets ausgegeben werden.

Dienstags, Donnerstags und Sonnabends wird bei Sommerfeld, bei Borsdorf und Posthausen angehalten, um Passagiere zu verhältnismäßigen Fahrpreisen aufzunehmen und abzusetzen.

Dampfwagenfahrten.

Sonntags früh um 6, 9, 11½ Uhr; Nachmittags um 2, 4, 7½ Uhr.

An den Wochentagen Nachmittags um 2, 4½, 7½ Uhr.

Markttag außerdem noch früh um 5 Uhr.



Bekanntmachung.

Vom Gustav Lattermannschen Braunkohlenwerke bei Kaufzig habe ich stets Vorrath von Braunkohlen in Stücken und ge-

strichenen Blocks, welche ich zu möglichst niedrigen Preisen im Einzelnen bestens empfehle; auch nehme ich Bestellungen zu jeder beliebigen Quantität an, und zwar kostet:

der Wagen von 24 Scheffeln in Stücken 6 Thlr. } frei Leipzig.
der Wagen mit 1000 Stück gestr. Biegeln 6 " }

Die Qualität ist von bester Beschaffenheit.

Leipzig, Monat Juli 1838. J. E. Preisemeister,

Grimma'scher Steinweg Nr. 1184, im Einhorn.

Zur gefälligen Beachtung.

Wegen des Baues eines neuen Treppenhauses findet der Eingang zu meinem

Blumen- und Modewaarenlager

von der Petersstraße aus statt. Friedrich Reichardt.

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden wieder neu aufpolirt und lackirt, Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt, Stühle mit Rohr bezogen, alte und neu, so wie Delfarben, Lack und Politur verkauft bei

A. Berthold, Fleischerstraße, Stadt Frankfurt a./M.

Seit 1824 linirt alle Arten gr. u. kl. Bücher, Rechnungen, Tabellen, Linienblätter etc., gut u. billigt; auch schreibt deutlich u. richtig ab, fertigt Briefe, Rechnungen, Inventuren, Contracte zu jeder Zeit u. pünctlich G. Frenzel, neue Pforte, Nr. 659, alter Neumarkt.

Anzeige. Lieferscheine zu Bankactienzeichnungen sind von heute an bei der Rathseinnahmestube alhier zu erhalten.

Leipzig, den 26. Juli 1838.

Gewölbe-Veränderung.

Einm geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein früheres im Klaffig'schen Kaffeehause befindliches Gewölbe verlassen und von heute an das unter den Bühnen Nr. 30 am Rathhause gelegene bezogen und eröffnet habe. Wie bisher wird es auch jetzt mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle und pünctliche Bedienung den Wünschen meiner geehrten Herren Abnehmer bestmöglichst zu entsprechen. Leipzig, den 30. Juli 1838.

W. L. Köberling, Hutfabrikant.

* Fette Limburger Käse, so wie feinste Matjes-Häringe sind in grössern Quantitäten zu niedrigen Preisen angelangt bei

P. A. Daller, a,

Peterssteinweg No. 812.

Zum Einmachen,

so wie zum häuslichen Gebrauche, mache ich auf meinen durch Hrn. Prof. Pohl ganz besonders empfohlenen Weinessig aufmerksam. Es kostet die Dresdener Kanne 1 Gr. 6 Pf., einfacher 1 Gr., und ordin. Essig 6 Pf. (in Gebinden billiger). Zu haben ist derselbe an Wochentagen Vormittags (Sonnabends auch Nachmittags) in Amtmanns Hofe. Die Fabrik befindet sich Johannisgasse Nr. 1319.

G. H. Schröter.

Billiger Verkauf.

Große franz. Gazeschleier zu 6 Gr., so wie auch gestreifte und carrirte Röper, à 2 Gr. 6 Pf. die Elle, empfiehlt

Theodor Kahle,

Grimma'sche Gasse, Ecke des alten Neumarktes.



Extrafeine Halle'sche Weizenstärke à 2 gr. und Spitzenstärke vorzüglich zu feiner Wäsche à 2½ gr., beide Sorten bestimmt beim Plätten sich nicht schiebend, guten Sächsischen Eschel 5 gr. und ff. Neublau 9 gr. das Pfund, im Ganzen viel billiger offerirt F. Metlau, unter der Nicolaischule.

Verkauf. Gedruckte Thibets und eine Partie 2 breiter carrirter Merinos in Restern verkauft zu 4 Gr. die Elle J. H. Meyer.

Gartengrundstücks-Verkauf.

Ein an der Promenade gelegenes Grundstück nebst circa 3 Acker haltenden Garten soll Familienverhältnisse wegen sofort verkauft werden. Solchen Käufer wird unter der Adresse „Herrn Hausbesitzer Lenz, Neuaasse Nr. 1197“ nähere Auskunft ertheilt.

Verkauf. 1 Bureau, 1 Schreibpult, kleines Sopha, Kommode, Waschtisch, Spiegel, Bettstelle: Katharinenstraße Nr. 414, eine Treppe hoch links.

Verkauf. Auf dem Rittergute zu Nachern stehen 15 Stück starke fette Ochsen zum Verkaufe.

Regenschirme

mit schwerem Stoffe, dauerhaft und elegant, empfiehlt in verschiedenen Gattungen J. P. Gautier.

Zu kaufen gesucht wird ein Ausleger in Nr. 592; auch ist daselbst Nachricht über ein an voriger Woche zugelaufenes Hündchen zu erhalten.

Gesucht wird zum 1. September eine Jungemagd und ein zweiter Kellner. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 781.

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Laufbursche, Bedienter u. s. w. Hierauf reflectirende Herren mögen die Güte haben, ihre Adressen unter der Schiffr H. L. in der Expedition d. Bl. verfallt niederzulegen.

Gesuch. Ein solides Mädchen sucht sogleich oder zu Michaeli einen Dienst als Jungemagd, welches im Nähen, Platten und anderen häuslichen Arbeiten gut bestehen kann, und die besten Empfehlungen hat. Zu erfragen neben dem Wintergarten in Langs Hause, B. N. 1222, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Frauenzimmer zu Michaeli eine Stube für 12 Thlr., ohne Meublement. Zu melden auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1182 beim Hauswirth.

Logisgesuch. Zu Michaeli d. J. wird ein Familienlogis zu dem Preise von 120—140 Thln. zu miethen gesucht. Darauf Bezug habende Adressen werden bei Hrn. Guido Vogel in Auerbachs Hofe angenommen.

Logisgesuch. Ein kleines Familienlogis, sogleich zu beziehen, wird monatweise, am angenehmsten in der Nähe des Ransstädter Thores, zu miethen gesucht. Adressen mit E. S., unter Angabe des Preises, sind abzugeben Ransstädter Vorstadt Nr. 1008, auf dem Comptoir.

„*“ In guter Lage suche ich für einen alle drei Messen besuchenden Fabrikanten eine Bude oder ein kleines Gewölbe zu miethen.

L. Ernst Heydenreich, Brühl, im Heilbrunnen.

Vermiethung. Ein Paar freundliche Stuben mit Schlafzimmern in der gesundesten Lage, wovon die eine die Aussicht auf den schönsten Theil der Promenade hat, 1 Treppe hoch, sind von jetzt an an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist im schwarzen Brete in der Hartmann'schen Buchhandlung zu erfahren.

Vermiethung. Offene Schlafstellen sind im Frauencollegium bei der Witwe Schmidt im alten Hause, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist an 2 Herren ein freundliches gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube im Brühl Nr. 321, dritte Etage (nahe am Theater).

Zu vermieten ist zu Michaeli auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1259 ein Familienlogis. Zu erfragen im Gewölbe.

„*“ In einem sehr frequenten Hause bester Meßlage ist eine zweite Etage (auf den Hof heraus), bestehend aus einem Vorsaale, 5 Stuben und einem großen Saale, Küche, Kammern u., auf nächste Michaeli zu vermieten. Dieses Local ist passend zu einem Pianoforte-Magazin oder dergleichen Professionisten, welche viel Raum nöthig haben. Nähere Auskunft ertheilt das Nachweisung-Comptoir von Erdw. Caspary, Reichstr. Nr. 507.

Zu vermieten ist nahe am inneren Thore ein trockenes Parterrelogis von 4 Stuben, vorn heraus, nebst Zubehör, sowie auch zwei trockene Niederlagen durch G. Stoll, Nr. 285.

Einladung. Heute, Montag, zu frischer Würst und Wellsuppe nebst neuen Häringen mit neuen Kartoffeln ladet ergebenst ein Schröter in Volkmarisdorf.

Einem geehrten musikliebenden Publicum zur ergebensten Nachricht, daß Unterzeichnete das schon früher angekündigte

Extra-Concert

im Schützenhause

heute, Montag den 30. Juli, bei günstiger Witterung geben werden, und machen nochmals aufmerksam, daß auf Verlangen ein Potpurri v. J. Lanner, so wie einige Piecen, für 24 chromatische Trompeten und Posaunen arrangirt, zur Aufführung kommen. Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 2 Gr. à Person.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung.

Zum Concert und Schachfeste heute, den 30. Juli, ladet ergebenst ein Polster in Kleinschocher.

Einladung. Heute, den 30. Juli, ladet zu Allerlei, Kal und Speckebfen ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein E. K. Köhler auf der Insel Buen Retiro.

Ergebenste Einladung. Heute, den 30. Juli, ladet seine verehrten Gäste zu Ente mit Krautklößen nebst andern warmen und kalten Speisen höflichst ein Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Heute, den 30. d. M., ladet zu Beefsteaks mit geschmorten neuen Kartoffeln seine geehrten Gäste und Sönnner höflichst ein Wable, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute, als den 30. Juli, zu Cotelettes und Allerlei nebst andern warmen Speisen ladet ergebenst ein Einhorn in den 3 Mohren.

Einladung. Heute, Montag den 30. Juli, Nachmittags von 6 Uhr an ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein Burckhard in Reudnig.

Einladung. Heute, Montag den 30. Juli, zu jungen Hühnern mit Allerlei und Sauerbraten mit neuen geschmorten Kartoffeln ladet ergebenst ein Ch. Staub, 3 Lilien in Reudnig.

Einladung. Heute, den 30. Juli, lade ich meine Freunde zu Wellsuppe und frischer Würst ergebenst ein Lindners Ruhe in Eutrigsch.

Anzeige. Heute, den 30., werden zu Eutrigsch in der Sosen-schenke Saucischnen, Sauerbraten mit geschmorten Kartoffeln verSpeist. E. Heinze.

Verloren wurde ein goldener Siegelring mit Amethyst und dem Buchstaben W. in altdeutscher Schrift. Wer denselben bei Herrn Jünger in der königl. Zeitungsexpedition abgibt, erhält eine dem Werthe desselben angemessene Belohnung.

Zugelaufen ist mir am 26. Juli ein Hund, englischer Race, mit blauem Halsbande ohne Zeichen. Der Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen bei A. Haase, Ritterstraße Nr. 711.

Zugelaufen ist den 27. ein Jagohund, welcher gegen die Insertionsgebühren im Schützenhause abzuholen ist.

Herzlichen Dank.

Zur Erfüllung des Wunsches, welcher vor 20 Jahren in dem „Versuch einer Geschichte Leipzigs“, S. 454 bei Erwähnung der durch ein Vermächtniß für die hiesige Bürgerschule bewirkten Grundlage zu einem Lehrerwitwen-Fiscus geäußert ward, daß dieses Beispiel edler Wohlthätigkeit nicht nur in Betreff der erwähnten Lehranstalt, sondern auch rücksichtlich der Rathsfreischule Nachahmung finden möge, ist ein erfreulicher Anfang gemacht worden. Ein achtungswerther Mann hat dem Herrn Stadtrathe Dr. Seeburg, als dem dormaligen hochverehrten Vorsteher der Freischule, 100 Thlr. zur ersten Begründung eines Witwenfiscus für die Lehrer dieser Freischule übersendet. Den herzlichsten Dank gegen diesen edeln Wohlthäter hier öffentlich auszusprechen fühlen sich verpflichtet sämmtl. Lehrer der Freischule in Leipzig.

Mit Dankbarkeit bekennet den Empfang obiger 100 Thlr.
Stadtrath Dr. Seeburg.

Mit dankbarer Freude begrüße ich den unbekanntenen Wohlthäter als den Pflanzler eines edeln Keimes, den Leipzig vielfach bewährter Wohlthätigkeitsinn gewißlich um sein selbst willen und um der trefflichen Anstalt willen, deren Name in der Entwicklungsgeschichte unsers und des Bürgerschulwesens im gesammten deutschen Vaterlande vor allen glänzt, nicht unausgebildet lassen wird! Möge derselbe Segen auf seiner Gabe ruhen, der seit

1590 an unserer Thomaskirchenbibliothek, seit 1624 an unserem Predigerwitwenfiscus, seit 1829 an unsern Gymnasialbibliotheken und seit 1834 an unserer Schullehrerbibliothek die christliche Milde so reich verherlicht hat.
D. Großmann, Sup.

Dem hier ausgesprochenen Wunsche tritt Unterzeichneter um so mehr bei, da er sich noch immer dankbar einer Anstalt erinnert, an welcher er ehemals seine pädagogische Laufbahn zu eröffnen das Glück hatte.
Dr. Gottlob Leberecht Schulze,
Geheimer Kirchen- und Schulrath in Dresden.

Allen meinen Freunden und Collegen ein herzliches Lebwohl und werde mich in der Ferne noch oft an Hulz und Schutt'sch (R—e) erinnern.
Louis Schubert.

* Bei der nunmehrigen Dampfswagenfahrt nach Wurzen können wir nicht umhin, den Herren Leipziguern die Restauration zur Pfeffermünze vor dem Eisenburger Thore bestens zu empfehlen. Hübscher Garten, gutes Bier und andere Getränke, Billard, Regalbahnen, Alles fanden wir mit sehr billigen Preisen und guter Bedienung vereinigt, so daß wir einen sehr angenehmen Tag daselbst verbrachten.
J. C. L. M. D. F. S. W. T. S. U. P. C. G. X.

* Das am 25. d. M. empfangene Zeichen so freundlicher Erinnerung aus und an Leipzig gewährte viele Freude; seinen herzlichsten Dank sagt dafür
E. H. in Dr.

Thorzettel vom 29. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Breslauer Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Dr. N. Beller, nebst Familie, v. Gr.:Glogau, im Hotel de Pologne. Dr. Oberst u. Stadtkommandant Freih. v. Stephani u. Dr. Parle. Elemann, v. Hamburg, in St. Hamburg. Dr. Kaufm. Gernershausen, nebst Familie, v. Gr.:Glogau, im Hotel de Pologne. Dr. Rfm. Schönant, nebst Familie, v. Königsberg, unbek. Dr. Lehrer Dichter, v. Halle, in Nr. 1303. Dr. Rfm. Wigault, von Bremen, im Hotel de Russie. Dr. Buchhalter Gard, v. Goldberg, im Anker. Dr. Rfm. Monticelli, v. Wien, im Elephanten. Dr. Schausp. Guling, v. Carstadt, u. Mad. Wieser, von Salzburg, im Hotel de Pologne. Die Braunschweiger Post, 11 Uhr.

Auf der Hamburger Post, 18 Uhr: Dr. Partic. de Joungh, v. Hamburg, im P. de Bav., Dr. de Théis u. Fr. Vicomtesse de St. Crisp, v. Paris, bei de Théis.

Kaufstädter Thor.

Dr. Galkw. Diegisch, v. Memleben, bei Diegisch. Fr. Justiz-Rathin Glasewalt, nebst Familie, v. Naumburg, im rothen Döfen. Dr. Bauconduct. Herzberg, v. Kösteben, bei Köst.

Peterssthor.

Dr. Lehrer D. Ruete, v. Bremen, im deutschen Hause.

Hospitalthor.

Dr. Det.-Insp. Knorr, v. Grimma, im Hotel de Pologne. Ihre Durchl. die Frau Fürstin von Schönburg, von Waldenburg, im Hotel de Saxe.

Auf der Dresdener Post, um 7 Uhr: Dr. Rfm. Uhlemani, v. h., v. Dresden zur., u. Dr. Bergkud. Kosales, v. Cadix, in Nr. 660. Dr. Graf v. Holzendorf, v. Rochlitz, im Hotel de Baviere. Dr. Graf v. Malsahn, v. Berlin, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. Rfm. Müller, von hier, von Teplitz zurück, Dr. Commerz-Rath Wadelung, von Gotha, unbek., u. Dr. Negoz. Benvenist, v. Wien, pass. durch.

Die Frankfurter Post.

Auf der Eisenburger Dilligence: Dr. Diakonus Kirsch, v. Königsberg, bei Reg. Kirsch.

Dr. M. Postmann, v. hier, v. Dschag zurück.

Halle'sches Thor.

Auf der Röhener Post, 10 Uhr: Mad. Dmitsky, v. Röhren, bei Conrector Jahn.

Kaufstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, 19 Uhr: Dr. Odlgereif. Harnisch, v. hier, v. Merseburg zurück, Diles Rud u. Thielemann, v. Merseburg, bei Reimann u. D. Fischer. Dr. Rfm. Freitag, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Peterssthor.

Dr. Buchdr. Berthold, nebst Familie, v. Gera, in Nr. 183.

Dr. Rfm. Gerlach, v. Naumburg, im Elephanten.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Dr. Rfm. Schomburgk, v. hier, v. Roffen zurück, u. Dr. Stadtrichter Mathing, v. Rofwein, v. Saker.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Lehrer Rolke u. Dr. Actuar Diebig, v. Grimma, unbekannt.

Auf der Nürnberger Post, 10 Uhr: Dr. Rfm. Giffroth, v. Hamburg, im Blumenberge, Dr. Major Pierer, v. Altenburg, unbek., Dr. Rfm. Halberstadt und Hornickel u. Dem. Meyer, von hier, von Reichendach, Chemnitz, u. Annaberg zurück, u. Dr. Partic. Pietzsch, v. Thorn, pass. durch.

Dr. Cand. Claude, v. Petersburg, im Hotel de Saxe.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Eine Eskafette von Delitzsch, um 11 Uhr.

Dr. Weinbdr. Gräzeg, v. Mühlhausen, im gr. Baum.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Adv. Römisch, v. hier, von Berlin zurück, u. Dr. Rfm. Lübeck, v. Berlin, unbekannt.

Kaufstädter Thor.

Fräul. v. Bellio, v. Wien, im Hotel de Saxe.

Dr. Odlgcommis Gotthelf, v. Kleinmördlingen, in St. Hamburg.

Peterssthor.

Dr. Schnitzdr. Hefner, v. Altenburg, in der Henne.

Hospitalthor.

Dr. Gerichtdr. Winkler, v. Rochlitz, bei Seidenbörser.

Dr. Rfm. Wolf u. Döbler, v. Weerane, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Odlgdienere Karg, v. Dippoldiswalde, in Gerhards Garten.

Auf der Dresdener Nachm.-Post: Dr. Geh.-Rath v. Weber, von Dresden, pass. durch.

Dem. Ledert, v. Pretzin, bei Werner.

Dr. Schneidermstr. Nieß, v. Dommigsch, bei Holzberger.

Halle'sches Thor.

Dr. Generalmajor v. Boddien, v. Ludwigslust, im Hotel de Bav.

Dr. Löpfer, königl. Kammermusikant, u. Dr. D. Kunde, nebst Familie, v. Berlin, im gold. Adler u. v. de Russie.

Kaufstädter Thor.

Auf der Frankfurter Post, 13 Uhr: Dr. Buchdligcommis Hoffmann, v. hier, v. Frankfurt zurück, u. Dr. Major Graf v. Finkenstein, v. Potsdam, pass. durch.

Dr. Wolfgerber Wetterling, v. Kölleda, im schw. Bret.

Die Casseler Post, 14 Uhr.

Bahnhof.

Erste Fahrt von heute, früh um 7 Uhr: Dr. Hofrath Streubel, Dr. Rfm. Niehle u. Dr. Weinbdr. Ruhnät, v. Dresden, unbekannt, Dr. Odlgdienere Keisig, v. hier, v. Kommagisch zurück, u. Dr. Prof. Schubert, v. Dresden, in St. Berlin.

Dritte Fahrt, 11 Uhr: Dr. Det. Hauskrecht, v. Teplitz, unbek.